



Besmerhuus Zitiig

Ausgabe 47

Dezember 2015

Auflage: 430 Exemplare

...und der Gewinner ist!... (T. Stoll)

...Primo Mazzola!!

Die „Kreuzlinger Nachrichten“ veröffentlichen jede Woche einen Schnappschuss mit einem eingerahmten Kopf. Wer sich in diesem Kreis erkennt, kann sich bei den „Kreuzlinger Nachrichten“ melden und in der Geschäftsstelle an der Bahnhofstrasse in Kreuzlingen 30 Franken abholen.

In der Ausgabe vom 03. Dezember 2015 war nun eine Person gekennzeichnet, die alle im Besmerhuus und auch viele Menschen in Kreuzlingen kennen.



Die Überraschung und Freude im Besmerhuus war gross, als klar wurde, dass Primo Mazzola in dieser Ausgabe der Gewinner der 30 Franken war. Mit Freude erschien er auf der Geschäftsstelle der Zeitung und liess sich das Geld überreichen.



Die Besmerhuus Zitiig gratuliert!

Neues von der Heimleitung (P. Kammer / C. Schafheitle)

Was gibt es für Neuigkeiten beim Personal im Besmerhuus?

Herr Bruggmann: Am 1. Dezember hat Beat Leuthard, FABE (Fachmann Betreuung) mit einem Pensum von 100 % in der Villa neu angefangen. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

Frau Claudia Rest kann derzeit ihr 5-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir gratulieren ganz herzlich.



Was gibt es sonst noch Neues im Besmerhuus?

Herr Bruggmann: Wie schon erwähnt, bekommt die Villa überall neue Türen, die die Vorgaben des Brandschutzes erfüllen.

Seit kurzem haben wir eine Kooperation mit dem Landi Markt Kreuzlingen. Der Landi Markt nimmt Produkte von uns in sein Sortiment auf und verkauft diese. Das sind z. b. Flaschenöffner und Flaschenverschlüsse, Schlüsselanhänger, Windlichter, Übertöpfe und unser Lotus-Licht.

Um uns im Landi Markt der Öffentlichkeit vorzustellen, durften wir im Rahmen vom Jubiläum „5 Jahre Landi Markt“ am 27. und 28. November 2015 im Landi-Markt Kuchen und Kaffee verkaufen.

Gibt es Neuigkeiten von der Geschäftsleitung?

Herr Bruggmann: Vor kurzem hatte das Geschäftsleitergremium eine Retraite. Das Gremium besteht aus Markus Bruggmann, Thomas Stoll und Maria Keller. Bei dieser Zusammenkunft wurden die Jahresziele 2015 reflektiert und die Jahresziele 2016 formuliert. Diese werden nun dem Vereinsvorstand vorgelegt.

Ich wünsche allen frohe Festtage und freue mich schon jetzt auf die Weihnachtsfeier!

Pflanzen im Besmerhuus (W. Schott / J. Hoffmann)

Unser Mammutbaum hinter dem Verwaltungsgebäude ist die grösste Baumart oder Pflanze auf unserer Erde. Der Name kommt wahrscheinlich von seiner rötlichen weichen und dicken Rinde, die an das Fell der ausgestorbenen Mammuts erinnern soll. Unser Mammutbaum ist genauer gesagt ein sogenannter Bergmammutbaum, der nur noch in einem sehr kleinen Gebiet in Amerika, in Kalifornien vorkommt.

Die Bäume wurden erst im Jahr 1852 entdeckt. Damals wurden viele gefällt wegen des schönen Holzes. Einige davon sollen bis zu 130 Meter hoch gewesen sein. Heute ist der höchste lebende Baum immerhin 95 Meter hoch und hat eine Stammdicke von mehr als 8 Meter. Man sagt, dass sie über 2600 Jahre oder noch älter bis fast 4000 Jahre alt werden können. Das kann man an den Jahresringen am Holz nachzählen.

Mammutbäume sollen früher vor den Eiszeiten überall in Amerika und auch bei uns in Europa gewachsen sein. Die sind aber alle ausgestorben und haben nur in dem ganz kleinen Gebiet in Kalifornien überlebt. Fast wäre er aber ganz verschwunden, wenn man die letzten Bäume nicht noch rechtzeitig vor genau 120 Jahren unter Naturschutz gestellt hätte. In der Zeit als sie entdeckt wurden, wollten Gärtner ausprobieren ob der Riese auch bei uns wächst und haben die winzigen Samen nach Europa mitgenommen und hier angepflanzt. Alle die ganz grossen Mammutbäume die man heutzutage in alten Parks sieht, stammen aus jener Zeit.

Der Grösste in Deutschland hat eine Höhe von

54 Meter und ist damit gerade mal halb so hoch wie der höchste in Amerika. Auf der Insel Mainau sind sie 45 Meter hoch und die Dicke vom Stamm beträgt etwas weniger als 3 Meter.

Rene Frei und Walter Schott haben unseren gemessen: er ist erst 1 Meter 65 dick und wahrscheinlich gerade mal etwas mehr als 100 Jahre alt. Beim Messen der Höhe sind die beiden aber überhaupt nicht klar gekommen!

Wer die richtige Höhe rausbekommt, soll sich bei Florian Trempa in der POB melden. Es gibt dafür eine kleine Belohnung. Bei mehreren richtigen Rückmeldungen entscheidet das Los.

Noch ein wichtiger Tipp an den Hauswart: Damit unser Mammutbaum noch die nächsten 2000 Jahre stehen bleibt und so hoch wird wie die in Amerika, sollten die Bäume um ihn herum alle stehen bleiben. Seine Wurzeln breiten sich zwar bis zu 30 Meter aus, aber wachsen gerade mal 1 Meter in die Tiefe. Die langen Wurzeln verwachsen alle mit den Wurzeln der Nachbarbäume und so halten sich die Bäume gegenseitig fest. Wenn er nur noch alleine stehen würde, könnte er in einem starken Sturm irgendwann umfallen.

Die Mammutbäume die in Europa gepflanzt wurden, haben sich mit ihrem Samen bisher selber nicht vermehrt. Aber erste kleine wilde Bäume wurden schon entdeckt. Das hängt wohl mit der Klimaerwärmung zusammen. Und weil das Wetter sich immer mehr ändert, wird er von den Forstleuten als ein Baum für den Wald vorgeschlagen, den man dort in grosser Zahl anpflanzen könnte.

Maul-Wurf Konzert (F. Wüst))

Maul - Wurf Konzert

Am 11.12.15 besuchten wir mit 9 Bewohner/Innen in Alterswilen in der evang. Kirche das Konzert der Band Maul-Wurf, in welcher auch unser ehemaliger Kollege Franco Maisano mitsingt.

www.maul-wurf.ch

Die Band verzaubert sein Publikum mit verschiedenen A Capella Liedern und hat inzwischen auch viele verschiedene private sowie öffentliche Auftritte in der ganzen Schweiz.

Auch unsere Gruppe war von diesem gelungenen Anlass sehr begeistert und kaum jemand konnte bei dieser Musik ruhig auf dem Bank sitzen bleiben.

Es war ein sehr schöner Abend und alle waren von der Stimmung und der Musik durchaus begeistert.

Wir werden sicherlich bald wieder bei einem Konzert im Publikum sitzen und uns vom Gesang begeistern lassen.



Samichlausfeier am 04.12.2015 (F. Wüst))

Am 4.12.15 fand unsere alljährliche Samichlausfeier im Bärenhölzli in Lengwil statt.

Nachdem alle Bewohner/Innen entweder mit dem Auto oder zu Fuss in der Waldhütte angekommen waren, sangen wir zum Start gemeinsam einige Weihnachtslieder.

Später gab es dann ein feines Nachtessen, was alle sehr genossen.

Nach dem Essen war es dann endlich soweit und der Samichlaus mit seinem Schmutzli betrat die Hütte und verteilte allen Anwesenden ein Samichlaussäckli, welches von vielen Bewohner/Innen gleich aufgegessen wurde.

Nach dem gemütlichen Abend ging es dann durch den Wald langsam wieder zurück ins Besmerhuus; alle kamen zufrieden und wohlbehalten heim..



Leichte Sprache—was ist das? (C. Fleury)

Die leichte Sprache wird immer mehr zu einem aktuellen Thema, auch hier im Besmerhuus.

Aber was ist diese „leichte Sprache“?

Die leichte Sprache ist eine sehr leicht verständliche Sprache.

Man kann sie sprechen und schreiben.



Leichte Sprache ist vor allem für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Aber auch für andere Menschen.

Zum Beispiel für Menschen, die nur wenig Deutsch können.

Für die leichte Sprache gibt es feste Regeln.

Menschen mit und ohne Lern-Schwierigkeiten haben die Regeln gemeinsam aufgeschrieben.

Hier sind einige Regeln:

- Benutzen Sie einfache Wörter.
- Schreiben Sie keine Abkürzungen.
- Vermeiden Sie Rede-Wendungen.
- Vermeiden Sie hohe Zahlen.
- Schreiben Sie kurze Sätze.
- Schreiben Sie alles zusammen, was zusammen gehört.
- Lassen Sie genug Abstand zwischen den Zeilen.
- Machen Sie viele Absätze und Überschriften.
- Benutzen Sie Bilder.

Und die wichtigste Regel ist:

Den Text immer prüfen lassen.

Prüfer und Prüferinnen sind Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Nur sie können wirklich sagen:

Diesen Text kann ich gut verstehen.

Kochtipp von Hans Bühler (H. Bühler)

In der besinnlichen Adventszeit erfreuen wir uns wieder mit dem herzhaften Duft selbstgemachter Weihnachtsguetzli.

Im Anschluss ein einfaches, schon fast vergessenes gegangenes Rezept schmackhafter Schwabenbrötli.

Rezept Schwabenbrötli

Ergibt ca. 120 Stück

Vor- und zubereiten: ca. 1 ½ Std.

Kühl stellen: ca. 2 ¼ Std.

Backen: ca. 10 Min.

150 g Butter

250 g Zucker

1 Prise Salz

1 Teelöffel Zimt

2 Eier

250 g Mehl

250 g gemahlene Mandeln

1 Ei verklopft, zum Bestreichen

1. Butter in Schüssel weich rühren, Zucker Salz und Zimt darunter ziehen. Eier begeben, weiterrühren bis Masse hell wird.

2. Mehl und Mandeln begeben, zu einem Teig zusammenfügen, zugedeckt ca. 2 Std. kühl stellen.

Formen: Teig ca. 15 Min. vor dem Auswallen aus dem Kühlschrank nehmen. Auf wenig Mehl ca. 4 mm dick auswallen. Mit Guetzliformen ausstechen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, 15 Min. kühl stellen und mit Ei bestreichen.

Backen: ca. 10 Min. im vorgeheizten Ofen bei 170 Grad. Herausnehmen, auf einem Gitter auskühlen

Tipp: Gebackene Guetzli sind in einer geschlossenen Dose kühl und trocken gelagert, ca. 2 Wochen haltbar.



Impressum

Herausgeber:

Verein Besmerhuus
Besmerstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen

Redaktion Besmerhuus Ziitig:

Thomas Stoll
Caroline Albrecht
Florian Trempa
Telefon: +41 71 686 60 93

Geburtstage



Die Besmerhuus Ziitig gratuliert:

04.12. K. Nowack

04.12. W. Bentele

08.12. B. Clavadetscher

12.12. A. Müller

12.12. B. Leuthard

14.12. V. Bruno

16.12. T. Walker

17.12. K. Blaich

24.12 L.. Fehr

24.12. St. Uhmeier

24.12. E. Hiob

31.12. R. Kuhn

*Alles Gute zum
Geburtstag*



T. von Arx

**„Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ein Geheimnis
Und jeder Augenblick
ein Geschenk.“**

Redaktionsteam (F. Trempa)

Das Redaktionsteam der Besmerhuus Ziitig wünscht allen Leserinnen und Lesern besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in das Jahr 2016!

*„Weihnachten die schöne Zeit – Glocken klingen weit und breit,
Kerzenlicht in jedem Heim – Frieden soll auf Erden sein!“*

... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

Wann?

23.12.

24.12.-03.01.

24.12.

31.12.

15.01

Was?

Weihnachtfeier

Betriebsferien TST

Heiligabend

Silvester

Gottesdienst

Wo?

Besmerhuus

Tagesstätte

Ganze Welt

Ganze Welt

Kirche Kurzrickenbach

5 Jahre Landi-Markt Kreuzlingen

27. — 28. November 2015

Das Besmerhuus durfte zu diesem Anlass einen Stand aufstellen. Wir haben Kuchen und Kaffee verkauft. Es wurden auch selbst hergestellte Produkte vom Besmerhuus angeboten.

